

NEUE LEHRGÄNGE

Bauen braucht Spezialisten

Bauen und alles, was damit zusammenhängt, wird immer komplexer; Spezialisierung ist zunehmend gefragt. Wir stellen drei dieser Bauberufe und die dazugehörige, neue Aus- oder Weiterbildung vor.

1 Rohstoffaufbereiter
Rohstoffaufbereiter arbeiten in Kies- und Betonwerken, Asphaltmischwerken und Recyclinganlagen, wo sie Kies, Sand, Splitt, Gestein, Betonabbruch, Ausbauphosphat, Elektroschrott und andere Rohstoffe nutzbar oder wieder nutzbar machen. Die einzelnen Rohstoffe sind zwar sehr unterschiedlich, nicht aber die Verfahren zu ihrer Aufbereitung. Zu diesen zählen etwa Zerkleinern, Sortieren oder Sieben.

Eine weitere Gemeinsamkeit sind die hohen Ansprüche an die Qualität: Jeder Rohstoff ist je nach Herkunft immer leicht anders, muss am Ende des Aufbereitungsprozesses jedoch über eine bestimmte, gleichbleibende Qualität verfügen. Von den Mitarbeitenden erfordert dies Wissen darüber, wie sie mit einem Verfahren auf einen Rohstoff einwirken. Gefragt sind zudem Kenntnisse in der Handhabung der Maschinen, mit denen die Aufbereitung erfolgt.

Viele Mitarbeitende besitzen zwar einen technischen Lehrab-

schluss, doch basiert ihr Wissen über Rohstoffaufbereitung vorwiegend auf ihrer Erfahrung im Berufsalltag. Um sie mit dem theoretischen Rüstzeug auszustatten, hat die Firma Umtec Technologie gemeinsam mit fünf Branchenverbänden einen Lehrgang in Rohstoffaufbereitung entwickelt. Er wurde 2012 erstmals durchgeführt, umfasst zehn Module und dauert 28 Tage. Die Weiterbildung dient als Vorbereitung auf die Berufsprüfung, die mit einem eidgenössischen Fachausweis abschliesst.

rohstoffaufbereiter.ch

2 Baustellenleiter Gebäudetechnik

Ein Baustellenleiter Gebäudetechnik sorgt als verlängerter Arm des Chefs dafür, dass auf einer Baustelle alles rund läuft: Er organisiert die Baustelle, damit effizient gearbeitet werden kann, verteilt die Aufgaben im Team und überwacht die Qualität der Arbeiten, wobei er voll mit anpackt. Anders als ein Bauleiter ist er nicht für den gesamten Bau

verantwortlich, sondern nur für den Teil, den seine Firma betrifft.

Dies sind Unternehmen, die in einem Bereich der Gebäudetechnik wie zum Beispiel Heizung oder Lüftung tätig sind. Mit dem Bauleiter und anderen Kaderleuten auf dem Bau wie etwa dem Polier steht ein Baustellenleiter Gebäudetechnik jedoch in engem Kontakt, da er als Ansprechperson nach aussen auftritt. Die Funktion des Baustellenleiters Gebäudetechnik wurde bislang auf eher informelle Weise von jemandem übernommen, der sich fachlich und charakterlich eignete. Ab diesem Herbst können Unternehmen ihre Mitarbeitenden für diese Aufgabe speziell schulen lassen: Der Schweizerisch-Liechtensteinische Branchen- und Arbeitgeberverband suissetec hat den Zertifikats-Lehrgang Baustellenleiter/in Gebäudetechnik konzipiert, der ab August 2017 erstmals durchgeführt wird. Die Weiterbildung umfasst vier Module und dauert ca. sechs Monate. Rund zwei Drittel des Unterrichts betrifft branchenübergreifende Themen wie

die Führung von Mitarbeitenden sowie Arbeitsprozesse. Der Rest des Unterrichts verläuft getrennt nach den vier Fachrichtungen Heiz-, Luft-, Sanitär- oder Spenglerertechnik, aus denen die Teilnehmenden stammen. suissetec.ch/baustellenleiter

3 Techniker HF Energie und Umwelt

Technikerinnen und Techniker HF Energie und Umwelt planen, bauen, betreiben und optimieren Anlagen zur Energiegewinnung, wobei sie oft als Projekt- oder Teilprojektleiter tätig sind. Sie benötigen Fachwissen über erneuerbare Energien wie Wind, Wasser, Erdwärme, Sonne oder Biomasse sowie über konventionellen Energien. Gefordert sind weiter Kompetenzen in Betriebswirtschaft und Projektmanagement sowie Kenntnisse der Sicherheits- und Bauvorschriften, Bewilligungsverfahren und staatlichen Förderungen.

Techniker HF Energie und Umwelt arbeiten vorwiegend bei grossen Energiekonzernen, Betreibern von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren und konventionellen Energiequellen, Unternehmen, die Photovoltaiklösungen anbieten oder für die öffentliche Hand.

Techniker HF Energie und Umwelt wird man durch ein berufsbegleitendes, dreijähriges Studium. Es kann an verschiedenen Höheren Fachschulen in der Schweiz absolviert werden. Eine davon ist die Höhere Berufsbildung Uster HBU, bei welcher der Fokus auf den erneuerbaren Energien liegt. Die ersten Teilnehmenden schlossen ihr Studium 2016 ab. Der Bildungsgang befindet sich derzeit noch im Anerkennungsverfahren. **Karin Meier** hbu.ch | sfb.ch | teko.ch

ANZEIGE

Gestaltungspädagogik
Mal- und Gestaltungstherapie
Tanz- und Bewegungstherapie
Musiktherapie

Berufsbegleitende Ausbildungen

Kunsttherapie und
Gestaltungsvermittlung

Informationsabend:
Do. 31. August
um 19 Uhr
Ausstellungsstr. 102
8005 Zürich

iac
Ausbildungen die bewegen

www.iac.ch

- Nicht promoviert?
- Maturvorbereitung abgebrochen?
- BMS, HMS oder IMS absolviert und jetzt das Ziel Uni/ETH?

Mehr Infos unter
www.agora-kolleg.ch
oder Tel. 043 343 96 34

AGORA
Matura in 18 Monaten

AGORA-Kolleg, Letzigraben 176, 8047 Zürich

«Ihr Aus- und Weiterbildungs-
institut IKP: wissenschaftlich –
praxisbezogen – anerkannt»
Dr. med. Y. Maurer

EDU QUA

Mit Option zum eidg. Diplom
Neu: Finanzierung Ihrer Aus-
bildung durch Bundesbeiträge

Info-Abend:
30. Okt.

Dipl. Körperzentrierte/r
Psychologische/r Berater/in
Psychologie, psychosoziale
Beratung und Körpertherapie.
3 Jahre, ASCA- und SGfB-anerkannt

Info-Abend:
14. Sept.

Dipl. Ernährungs-Psycho-
logische/r Berater/in IKP
Ganzheitliche Beratung:
Angewandte Psychologie und
Ernährungswissenschaften.
2 bzw. 4 Jahre, ASCA- u. SGfB-anerkannt

Mehr Infos?
Tel. 044 242 29 30
www.ikp-therapien.com

IKP

Seit 30 Jahren anerkannt

Berufsbegleitende Weiterbildung in Gestalttherapie:

Klinische Gestalttherapie (4 Jahre)
Das igw Schweiz hat vom Bundesamt für Gesundheit (BAG)
mit Schreiben vom 17.5.17 die Akkreditierung erhalten!

Anerkannt von FSP, Charta und SGPP

Weiterbildung in Gestaltberatung (3 oder 4 Jahre)
Anerkannt von der SGfB

Fortbildung „Der Gestalt-Ansatz“ (2 Jahre)

Auswahlseminar vom 23. bis 24. 09. 2017 in Zürich
Hier können Sie sich über die Fort- bzw. Weiterbildungsgänge im
Detail informieren. Die neue Gruppe startet im Herbst 2017

Anmeldungen und ausführliches Informationsmaterial
erhalten Sie unter:
igw Schweiz GmbH, Zürichstrasse 49, 8910 Affoltern am Albis,
Telefon: 044 - 760 4216, E-Mail: office@igw-schweiz.ch, www.igw-schweiz.ch